

Überarbeitet: 1.1 Datum: 10.04.2015

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH),  
1272/2008 (CLP) & 453/2010

www.vishaypg.com

**1. ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS**

|            |  |   |
|------------|--|---|
| <b>1.1</b> | <b>Produktidentifikator</b><br>Produktname<br>Chemische Bezeichnung<br>CAS Nr.<br>EINECS Nr.<br>REACH Registriernr.                                      | M-Line Rosin Solvent<br>Mischung<br>Mischung<br>Mischung<br>Nicht zugeordnet.   |
| <b>1.2</b> | <b>Empfohlene Verwendung der Chemikalie und Verwendungsbeschränkungen</b><br>Identifizierte Verwendung(en)<br><br>Verwendungen, von denen abgeraten wird | PC38 Schweiß- und Lötprodukte (mit Flussmittelumhüllungen und Flussmittelseelen), Flussmittel<br>Nicht bekannt.                                       |
| <b>1.3</b> | <b>Angaben zum Lieferanten</b><br>Unternehmenskennzeichen<br><br>Telefon<br>Fax<br>E-Mail (fachkundige Person)   | VISHAY MEASUREMENTS GROUP GMBH<br>Tatschenweg 1<br>74078 Heilbronn<br>Germany<br>+49 (0) 7131 39099-0<br>+49 (0) 7131 39099-229<br>mm.de@vishaypg.com |
| <b>1.4</b> | <b>Notfalltelefon</b>  | (00-1) 703-527-3887<br>CHEMTREC   |

**2. ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN**

|              |   |  |
|--------------|---|--|
| <b>2.1</b>   | <b>Einstufung des Stoffs oder Gemischs</b>  |  |
| <b>2.1.1</b> | <b>Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)</b>  | Entz. Fl. 2; H225<br>Asp. 1; H304<br>Hautreiz. 2; H315<br>Augenreiz. 2; H319<br>STOT einm. 3; H336<br>Repr. 2; H361d<br>STOT wdh. 2; H373  |
| <b>2.1.2</b> | <b>Richtlinie 67/548/EWG und Richtlinie 1999/45/EG</b>  | F; R11: Leichtentzündlich.<br>Xn; R65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.<br>Xi; R36/38: Reizt die Augen und die Haut.<br>R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.<br>Repr. 3; R63: Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.<br>Xn; R48: Gefahr erster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition. |
| <b>2.2</b>   | <b>Kennzeichnungselemente</b><br>Produktname<br><br>Gefahrenpiktogramme<br><br>Signalwörter<br><br>Enthält: | Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)<br>M-Line Rosin Solvent<br><br><br><br>Gefahr<br><br>Toluene und 2-Propanol  |

Überarbeitet: 1.1 Datum: 10.04.2015

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH),  
1272/2008 (CLP) & 453/2010

www.vishaypg.com

|                           |   |
|---------------------------|---|
| Gefahrenhinweise          | H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.<br>H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.<br>H315: Verursacht Hautreizungen.<br>H319: Verursacht schwere Augenreizung.<br>H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.<br>H361d: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.<br>H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition: Zentrales Nervensystem.   |
| Sicherheitshinweise       | P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.<br>P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.<br>P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.<br>P337+P313: Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.<br>P301+P310: BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.<br>P331: KEIN Erbrechen herbeiführen. |
| Zusätzliche Informationen | Keine.  |
| 2.3 Sonstige Gefahren     | Keine.  |

**3. ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

**3.2 Gemische**

EG Einstufung Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

| Chemische Identität des Stoffes | %W/W    | CAS Nr.  | EG -Nr.   | REACH Registriernr. | Gefahrenhinweise  |
|---------------------------------|---------|----------|-----------|---------------------|---|
| Toluene                         | 45 - 55 | 108-88-3 | 203-625-9 | Nicht zugeordnet    | Entz. Fl. 2; H225<br>Asp. 1; H304<br>Hautreiz. 2; H315<br>STOT einm. 3; H336<br>Repr. 2; H361d<br>STOT wdh. 2; H373 |
| 2-Propanol                      | 45 - 55 | 67-63-0  | 200-661-7 | Nicht zugeordnet    | Entz. Fl. 2; H225<br>Augenreiz. 2; H319<br>STOT einm. 3; H336   |

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H315: Verursacht Hautreizungen. H319: Verursacht schwere Augenreizung. H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H361d: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Richtlinie 67/548/EWG und Richtlinie 1999/45/EG

| Chemische Identität des Stoffes | %W/W    | CAS Nr.  | EG -Nr.   | REACH Registriernr. | EG Einstufung und R-Sätze                                      |
|---------------------------------|---------|----------|-----------|---------------------|--|
| Toluene                         | 45 - 55 | 108-88-3 | 203-625-9 | Nicht zugeordnet    | F; R11<br>Xn; R65<br>Xi; R38<br>R67<br>Repr. 3; R63<br>Xn; R48 |
| 2-Propanol                      | 45 - 55 | 67-63-0  | 200-661-7 | Nicht zugeordnet    | F; R11<br>Xi; R36  |

F; Entzündlich, Xi; Reizend, Xn; Gesundheitsschädlich. R11: Leichtentzündlich. R36: Reizt die Augen. R38: Reizt die Haut. R48: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition. R63: Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen. R65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### 4. ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN



##### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Inhalativ

BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Luftwege freihalten. Enge Bekleidung wie Kragen, Krawatte, Gürtel oder Hosen- bzw. Rockbund lockern. BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

Hautkontakt

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, und alle betroffenen Stellen mit viel Wasser waschen. Verunreinigte Kleidung muß sorgfältig gereinigt werden. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Augenkontakt

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn Augenreizungen auftreten oder anhalten.

Verschlucken

BEI VERSCHLUCKEN: KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/anrufen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/anrufen. Mund ausspülen. Trinken Sie zwei Gläser Wasser. Verabreichen Sie keine Milch oder alkoholischen Getränke. Bewusstlosen nichts oral verabreichen.

##### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition: Zentrales Nervensystem.

##### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

KEIN Erbrechen herbeiführen, wenn Erbrechen auftritt. Opfer nach vorne lehnen, um das Risiko einer Aspiration zu reduzieren. Eine Latenz von mehreren Stunden ist möglich. Geben Sie in Wasser aufgeschlämmte Aktivkohle zu trinken. (240mL Wasser / 30 g Aktivkohle).

#### 5. ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

##### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Brandbekämpfung auf die Umgebung abstimmen. Vorzugsweise mit Schaum, Kohlenstoffdioxid oder Löschpulver löschen.

Ungeeignete Löschmittel

Aus Sicherheitsgründen nicht zu verwendende Löschmittel : Wasservollstrahl. Direkter Wasserstrahl kann das Feuer ausbreiten.

##### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Kann sich durch Feuer unter Bildung giftiger Gase zersetzen. Kohlenstoff-Oxide. Dämpfe sind schwerer als Luft und können erhebliche Distanzen zu einer Entzündungs- oder Flammenrückschlagquelle zurücklegen.

##### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Feuerwehrlaute sollten vollständige Schutzkleidung tragen, einschließlich umluftunabhängige Atemschutzgeräte. Rauch nicht einatmen. Bei Feuereinwirkung Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Eindringen in die öffentliche Kanalisation oder offene Gewässer vermeiden.

#### 6. ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

##### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Belüftung sorgen. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Siehe Teil: 8. Einatmen von Dampf vermeiden.

Überarbeitet: 1.1 Datum: 10.04.2015

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH),  
1272/2008 (CLP) & 453/2010

www.vishaypg.com

- 6.2 **Umweltschutzmaßnahmen** Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer Polizei oder zuständige Behörde informieren.
- 6.3 **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung** Verwenden Sie funkenfreie Ausrüstung beim Aufnehmen von brennbarem, verschüttetem Material. In Sand, Erde oder einem ähnlich absorbierenden Material aufnehmen. Für die ordnungsgemäße Entsorgung in Behälter füllen. Bereich lüften und Wasser ausschütten, nachdem das Material beseitigt wurde. Diesen Stoff und seinen Behälter als gefährlichen Abfall entsorgen.
- 6.4 **Verweis auf andere Abschnitte** Siehe Teil: 8, 13

**7. ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG**

- 7.1 **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung** Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Vermeiden Sie jeden Kontakt. Dampf nicht einatmen. Für ausreichende Belüftung sorgen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Siehe Teil: 8. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
  - 7.2 **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten** Behälter und zu befüllende Anlage erden. Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Unter Verschluss aufbewahren. Umgebungsbedingungen. Nicht bei Temperaturen über (°C) aufbewahren: 25 Unter normalen Bedingungen stabil. Starke Oxidationsmittel, Säuren (Salpetersäure und Schwefelsäure), Aluminium, Halogene und Halogenverbindungen.
  - 7.3 **Spezifische Endanwendungen** PC38 Schweiß- und Lötprodukte (mit Flussmittelumhüllungen und Flussmittelseelen), Flussmittel. Siehe Teil: 1.2
- Lagertemperatur  
Max. Lagerdauer  
Unverträgliche Materialien

**8. ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

- 8.1 **Zu überwachende Parameter**
- 8.1.1 **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

| STOFF       | CAS Nr.  | Grenzwert (8 h ppm) | Grenzwert (8h mg/m³) | Kurzzeitwert (15 min ppm) | Kurzzeitwert (15 min mg/m³) | Bemerkungen: |
|-------------|----------|---------------------|----------------------|---------------------------|-----------------------------|--------------|
| Toluene     | 108-88-3 | 50                  | 190                  | 200                       | 760                         | TRGS 900     |
| Propan-2-ol | 67-63-0  | 200                 | 500                  | 400                       | 1000                        | TRGS 900     |

Bemerkungen: Arbeitsplatzgrenzwerte (17.01.2012). Die Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 900)

- 8.1.2 **Biologischer Grenzwert** Nicht eingerichtet.
- 8.1.3 **PNECs und DNELs** Nicht eingerichtet.
- 8.2 **Begrenzung und Überwachung der Exposition**
- 8.2.1 **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** Für ausreichende Belüftung sorgen. oder Geeigneten Behälter verwenden. Die Konzentration in der Atemluft muß überwacht werden, um die Einhaltung der Grenzwerte sicherzustellen.
- 8.2.2 **Individuelle Schutzmaßnahmen, wie z. B. persönliche Schutzausrüstung (PSA)** Allgemeine Hygienemaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden. Vermeiden Sie jeden Kontakt. Dampf nicht einatmen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Verunreinigte Kleidung muß sorgfältig gereinigt werden. Am Arbeitsplatz nicht essen, Trinken oder Rauchen.

Überarbeitet: 1.1 Datum: 10.04.2015

**GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH),  
1272/2008 (CLP) & 453/2010**

www.vishaypg.com

Augen-/Gesichtsschutz



Zum Schutz gegen Flüssigkeitsspritzer Schutzbrille tragen. Augenschutz mit Seitenschutz tragen (EN166).

Hautschutz



Handschutz: Undurchlässige Handschuhe tragen (EN374). Handschuhe regelmäßig wechseln, um Permeationsprobleme zu vermeiden. Beständigkeit des Handschuhmaterials: siehe Informationen des Handschuhherstellers. Wird empfohlen: Polyethylen oder Neopren Handschutz.

Körperschutz: Tragen Sie wasserdichte Schutzkleidung, einschließlich Stiefel, einen Laborkittel, eine Schürze oder einen Overall, sofern zutreffend, um Hautkontakt zu vermeiden.

Atemschutz



Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Eine geeignete Atemmaske mit Filter Typ A (EN141 oder EN405) wird empfohlen.

Thermische Gefahren

Nicht anwendbar.

**8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

## 9. ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

|  |   |
|--|---|
| Aussehen   | Klar Farblos Flüssig  |
| Geruch   | Benzolähnlich Geruch  |
| Geruchsschwelle                                      | Nicht verfügbar.  |
| pH   | Nicht eingerichtet.   |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt                            | Nicht eingerichtet.   |
| Siedebeginn und Siedebereich                         | 82°C  |
| Flammpunkt   | 4°C [Closed cup/Geschlossener Tiegel]   |
| Verdampfungsgeschwindigkeit                          | 2.8 (BuAC = 1)  |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig)                     | Nicht anwendbar - Flüssig   |
| obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen | Untere (Explosionsgrenzen in Luft) (%v/v): 1.2<br>Obere (Explosionsgrenzen in Luft) (%v/v): 7.1 |
| Dampfdruck   | 36 mmHg @ 30°C  |
| Dampfdichte  | 3 (Luft = 1)  |
| Relative Dichte                                      | 0.8 (H <sub>2</sub> O = 1)  |
| Löslichkeit(en)                                      | Nicht eingerichtet.   |
| Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser             | Nicht verfügbar.  |
| Selbstentzündungstemperatur                          | Nicht verfügbar.  |
| Zersetzungstemperatur                                | Nicht verfügbar.  |
| Viskosität   | Nicht verfügbar.  |
| Explosive Eigenschaften                              | Nicht explosiv.   |
| Oxidierende Eigenschaften                            | Nicht oxidierend.   |

### 9.2 Sonstige Angaben

VOC: 825 g/l

## 10. ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

|             |  |   |
|-------------|--|---|
| <b>10.1</b> | <b>Reaktivität</b>                         | Unter normalen Bedingungen stabil.  |
| <b>10.2</b> | <b>Chemische Stabilität</b>                | Unter normalen Bedingungen stabil.  |
| <b>10.3</b> | <b>Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b> | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Gefahr eines Flammenrückschlags<br>Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf. |
| <b>10.4</b> | <b>Zu vermeidende Bedingungen</b>          | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen  |

Überarbeitet: 1.1 Datum: 10.04.2015

**GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH),  
1272/2008 (CLP) & 453/2010**

www.vishaypg.com

|      |  |  |
|------|--|--|
| 10.5 | <b>Unverträgliche Materialien</b>      | Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Von direktem Sonnenlicht fernhalten. Nicht bei Temperaturen über (°C) aufbewahren: 25  |
| 10.6 | <b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b> | Starke Oxidationsmittel, Säuren (Salpetersäure und Schwefelsäure), Aluminium, Halogene und Halogenverbindungen.<br>Kann sich durch Feuer unter Bildung giftiger Gase zersetzen. Kohlenstoff-Oxide. |

## 11. ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

|   |                         |  |
|---|-------------------------|--|
| <b>11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen (Stoffe in Zubereitungen / Mischungen)</b> |                         |  |
| Akute Toxizität   | Verschlucken            | Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.<br>Berechnung der Acute Toxicity Estimate Mixture (akuten Toxizität): Geschätzt LC50 > 2000 mg/kg KG/Tag. |
| Inhalativ   |                         | Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.<br>Berechnung der Acute Toxicity Estimate Mixture (akuten Toxizität): Geschätzt LC50 > 20.0 mg/l.         |
| Hautkontakt   |                         | Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.<br>Berechnung der Acute Toxicity Estimate Mixture (akuten Toxizität): Geschätzt LC50 > 2000 mg/kg KG/Tag. |
| <b>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut</b>  |                         | Hautreiz. 2: Verursacht Hautreizungen.   |
| <b>Schwere Augenschädigung/-reizung</b>   |                         | Augenreiz. 2: Verursacht schwere Augenreizung.   |
| <b>Sensibilisierung der Atemwege/Haut</b>   |                         | Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.   |
| <b>Keimzell-Mutagenität</b>   |                         | Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.   |
| <b>Karzinogenität</b>   |                         | Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.   |
| <b>Reproduktionstoxizität</b>   |                         | Repr. 2: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.   |
| <b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition</b>                        |                         | STOT einm. 3: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.   |
| <b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition</b>                      |                         | STOT wdh. 2: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition: Zentrales Nervensystem.  |
| <b>Aspirationsgefahr</b>  |                         | Asp. 1: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.   |
| 11.2  | <b>Sonstige Angaben</b> | Keine.   |

## 12. ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

|      |   |  |
|------|---|--|
| 12.1 | <b>Toxizität</b>                                | Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.<br>Geschätzt Mischung LC50 > 100 mg/l (Fisch) |
| 12.2 | <b>Persistenz und Abbaubarkeit</b>              | Ein Teil der Komponenten ist schwer biologisch abbaubar.   |
| 12.3 | <b>Bioakkumulationspotenzial</b>                | Produkt hat nur geringes Potential zur Bioakkumulation.  |
| 12.4 | <b>Mobilität im Boden</b>                       | Das Produkt hat auf Grund von Berechnungen hohe Mobilität in Böden. Rasche Verdampfung möglich.                                      |
| 12.5 | <b>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</b> | Nicht als PBT oder vPvB eingestuft.  |
| 12.6 | <b>Andere schädliche Wirkungen</b>              | Nicht bekannt.   |

## 13. ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

|      |                                       |  |
|------|---------------------------------------|--|
| 13.1 | <b>Verfahren zur Abfallbehandlung</b> | Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen (2008/98/EEC). Behälter mit diesem Material können in leerem Zustand gefährlich sein, da sie Produktreste enthalten können. Muß unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften nach Vorbehandlung einer hierfür zugelassenen Sonderabfallverbrennungsanlage zugeführt werden. |
| 13.2 | <b>Zusätzliche Informationen</b>      | Inhalt gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften  |

Überarbeitet: 1.1 Datum: 10.04.2015

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH),  
1272/2008 (CLP) & 453/2010

www.vishaypg.com

entsorgen.

**14. ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**

|  | ADR/RID / IMDG / IATA                         |
|--|---|
| 14.1 UN-Nummer   | UN 1993                                       |
| 14.2 Bezeichnung des Gutes   | FLAMMABLE LIQUID N.O.S (Toluene / 2-Propanol) |
| 14.3 Transportgefahrenklassen  | 3   |
| 14.4 Verpackungsgruppe   | II  |
| 14.5 Umweltgefahren  | Nicht als Meeresschadstoff eingestuft.        |
| 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender  | Siehe Teil: 2                                 |
| 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code | Nicht anwendbar.                              |
| 14.8 Weitere Informationen   | Keine.  |

**15. ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN**

|  |   |
|--|---|
| 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch |   |
| 15.1.1 EU-Vorschriften   |   |
| Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen  | Informationen nach 2004/42/EG zur Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-Richtlinie). |
| SVHCs  | Keine   |
| 15.1.2 Nationale Vorschriften  |   |
| Deutschland  | Wassergefährdungsklasse: 2  |
| 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung   | Nicht verfügbar.  |

**16. ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**

Die folgenden Teile wurden revidiert oder enthalten neue Informationen: 1-16.

Literaturhinweise: Vorhandenes Sicherheitsblatt (SDS), Harmonisierte Klassifikation(en) für 2-Propanol (CAS# 67-63-0) und Toluene (CAS# 108-88-3). Bestehende ECHA-Registrierung(en) für 2-Propanol (CAS# 67-63-0) und Toluene (CAS# 108-88-3).

| Einstufung des Stoffs oder Gemischs Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) | Klassifizierungsverfahren   |
|---|---|
| Entz. Fl. 2; H225   | Flammpunkt [Closed cup/Geschlossener Tiegel]<br>Testergebnis/ Siedepunkt (°C)Testergebnis |
| Asp. 1; H304  | Geschätzt Viskosität  |
| Hautreiz. 2; H315   | Berechnung des Grenzwertes  |
| Augenreiz. 2; H319  | Berechnung des Grenzwertes  |
| STOT einm. 3; H336  | Berechnung des Grenzwertes  |
| Repr. 2; H361d  | Berechnung des Grenzwertes  |
| STOT wdh. 2; H373   | Berechnung des Grenzwertes  |

**LEGENDE**

|      |   |
|------|---|
| LTEL | Grenzwert Langzeit-Expositionsgrenzwert                                     |
| STEL | Grenzwert Kurzzeitwert (15 min)   |
| DNEL | Konzentration unterhalb der die Substanz keine Wirkung auf den Menschen hat |
| PNEC | Konzentration, bei der keine Wirkung in der Umwelt zu erwarten ist          |
| PBT  | PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch                               |
| vPvB | sehr Persistent und sehr Bioakkumulierbar                                   |

Schulungshinweise: Es sollten die angewandten Arbeitsverfahren und die mögliche Exposition bedacht werden, da sie bestimmen, ob ein höheres Schutzniveau erforderlich ist.

# SICHERHEITSDATENBLATT



Überarbeitet: 1.1 Datum: 10.04.2015

**GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH),  
1272/2008 (CLP) & 453/2010**

[www.vishaypg.com](http://www.vishaypg.com)

---

## Hinweise auf Haftungsausschluss

Die Informationen in dieser Schrift stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Sie stellen keine Eigenschaftszusicherung im rechtlichen Sinne dar. Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen, wird keine Gewähr übernommen. Jeder Anwender hat somit das beabsichtigte Einsatzgebiet und den jeweiligen Verwendung unter Berücksichtigung etwaiger spezifischer Besonderheiten in eigener Verantwortung zu prüfen. Freiheit von Patent-, Urheber- und Gebrauchsmusterschutzrechten kann nicht vorausgesetzt werden.

## Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Keine Informationen vorhanden.